

“UND  
SIE  
BEWEGT  
SICH  
DOCH!”

FREIE  
DEUTSCHE  
DICHTUNG



Der deutsche Maler und Grafiker John Heartfield gilt quasi als Erfinder der politischen Fotomontage. Neben zahlreichen Plakaten gestaltete er auch dieses Buchcover für den 1943 in London erschienenen Gedichtband „Und sie bewegt sich doch! Freie deutsche Dichtung“. Darin fanden sich unter anderem Texte von Bertolt Brecht, Johannes R. Becher und anderen Exilanten, die ihren Widerstand gegen den Nationalsozialismus und das Hitler-Regime zum Ausdruck bringen wollten. Der Buchtitel verweist auf ein angebliches Zitat des Astronomen Galileo Galilei (auch diese Legende ist ein gutes Beispiel für Propaganda), das deutlich machen soll: Die Welt dreht sich weiter, irgendwann wird auch die NS-Diktatur vorbei sein. Daran wird der auf der Erdkugel in Affengestalt hockende Hitler mit seinem blutigen Schwert nichts ändern.